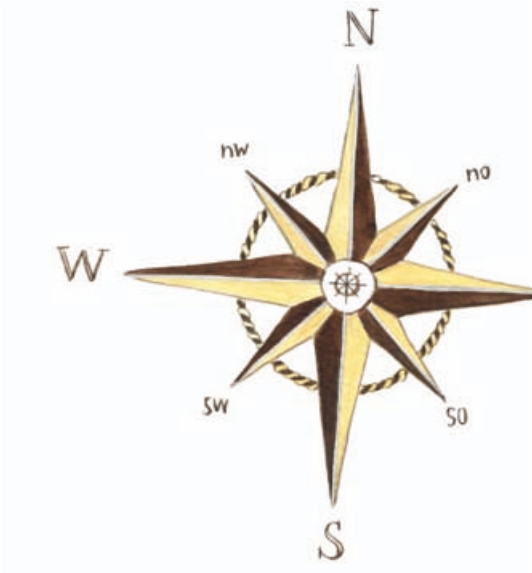
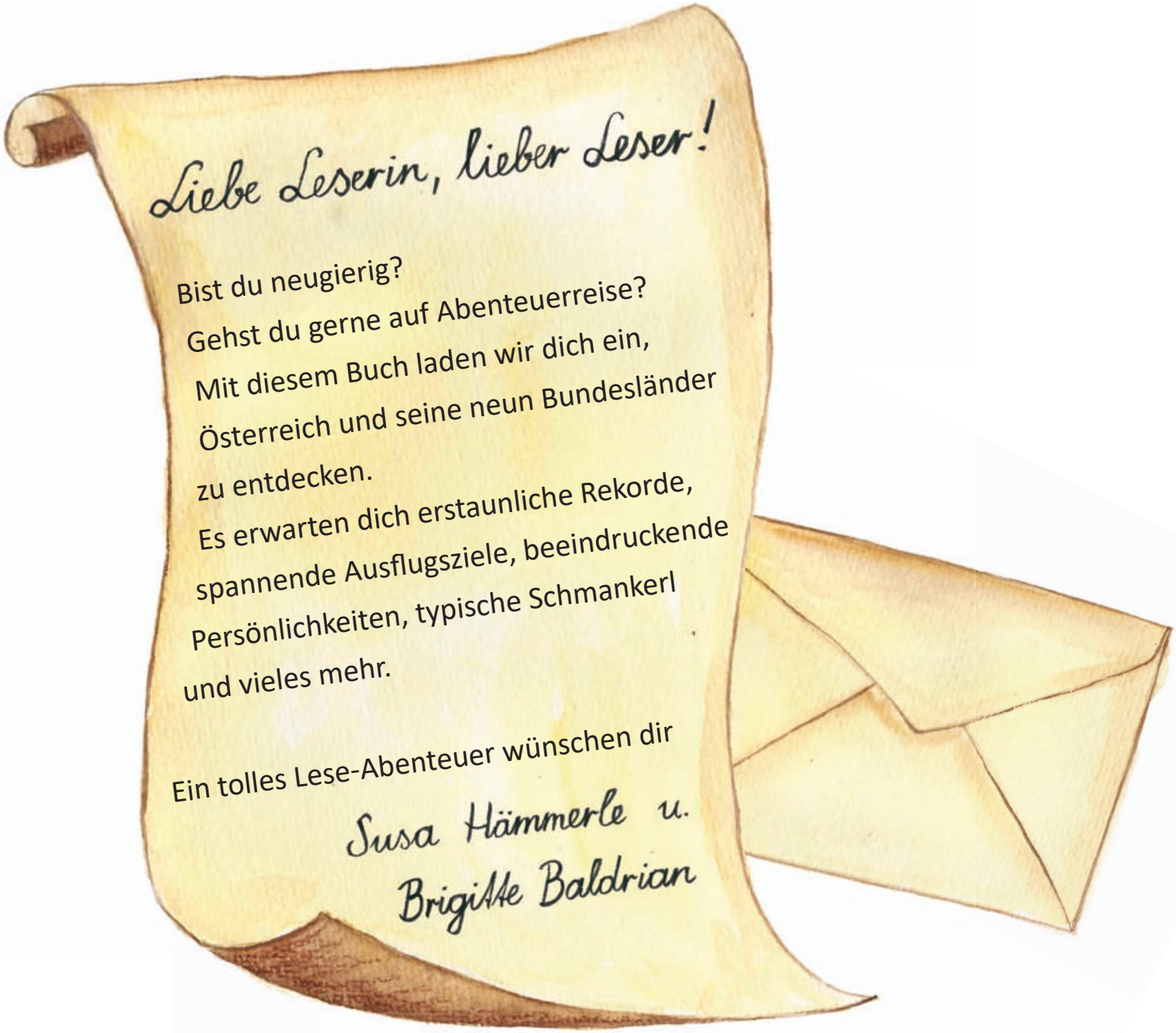
Susa Hämmerle
Brigitte Baldrian

Mein Österreich-Buch

G&G


N
nw
no
W
O
sw
so
S



ISBN 978-3-7074-2144-6
1. Auflage 2018

Text: Susa Hämmerle
Illustration: Brigitte Baldrian
Gesamtherstellung: Imprint, Ljubljana

© 2018 G&G Verlagsgesellschaft mbH, Wien
Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung,
auch auszugsweise, gesetzlich verboten.
www.ggverlag.at

Susa Hämmerle

Mein Österreich-Buch

Bilder von
Brigitte Baldrian

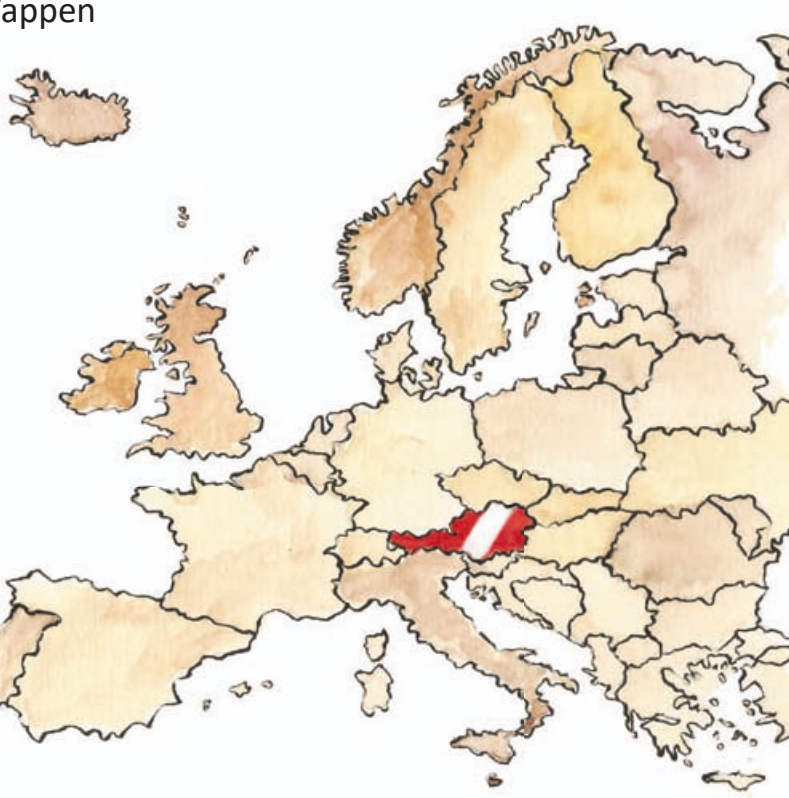
G&G

Österreich

Steckbrief

- Was ich bin: das Land im Herzen Europas
- Geografische Besonderheit: Ich habe viele Berge und werde deshalb auch Alpenrepublik genannt.
- Wie ich früher hieß: Ostarrichi (= das Reich im Osten)
- Einwohnerzahl (Stand 2016): 8,7 Millionen
- Hauptstadt: Wien
- Höchster Berg: Großglockner (3.798 m)
- Meine zwei längsten Flüsse:
  Donau (entspringt in Deutschland)
  Enns (entspringt in Österreich)
- Größter See: Neusiedlersee
- Lieblingstier: der Bundesadler in meinem Wappen
- Mein Lieblingsspruch: „Alle neune!“, denn ich habe 9 Bundesländer.

Avstrija
AUSTRIA
Rakousko
Ausztria
RAKÚSKO



- Niederösterreich
- Burgenland
- Steiermark
- Kärnten
- Tirol
- Vorarlberg
- Salzburg
- Oberösterreich
- Wien

- Warum ich Preisausschreiben mag: Ich verdanke meine Hymne („Land der Berge“) einem Wettbewerb, der 1946 ausgerufen wurde und 1.800 Einsendungen bekam.
- Was mich mit dem Namen Habsburg verbindet: Über viele Jahrhunderte wurde ich von der Familie Habsburg regiert. Die bekanntesten Habsburger sind Kaiserin Maria Theresia (1717–1780) und Kaiser Franz Joseph I. (1830–1916).
- Meine dunkelste Zeit: Als ich zum nationalsozialistischen „Deutschen Reich“ gehörte.
- Der Glanzpunkt danach: 1945 wurde ich als Staat und Zweite Republik Österreich neugeboren. Mein Nationalfeiertag ist der 26. Oktober.

- Meine 8 Nachbarn sind: Deutschland, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Italien, Schweiz, Liechtenstein

- Worauf ich stolz bin: Seit 1995 gehöre ich auch zur EU (= Europäische Union). Seit 2002 heißt meine Währung Euro.
- Meine bekanntesten Schmankerln: Wiener Schnitzel und Sachertorte

- Wofür man mich außerdem in aller Welt kennt: als Land der Musik mit dem „Donauwalzer“, den Wiener Sängerknaben und großen Komponisten wie Wolfgang Amadeus Mozart oder Joseph Haydn

Ihre Durchlaucht, die Frau Kaiser!

Weißt du, warum in Österreich jedes Kind zur Schule geht? Klar, um zu lernen. Das war aber nicht immer so. Kindern aus armen Familien blieb der Schulbesuch früher verwehrt. Bis Maria Theresia 1774 die Schulpflicht einführte.
Nicht nur deshalb ist sie die wohl bekannteste Kaiserin, die Österreich je regierte. So nebenbei sorgte sie auch für gepflasterte Straßen, förderte den Erdapfel-Anbau in ländlichen Gebieten – und gebar und erzog 11 Töchter und 5 Söhne.

Rot-Weiß-Rot

Das sind die Farben der österreichischen Fahne.
Der Legende nach entstand sie so: 1191 kämpfte der Babenberger Herzog Leopold V. von Österreich im Heiligen Land. Er wurde verwundet, und sein Hemd war voller Blut. Nur in der Mitte, wo der Schwertgürtel saß, verblieb ein weißer Streifen. Das war die Geburtsstunde der National-flagge, die seit 1918 weltweit für Österreich steht.

Von A wie Anisbusserl bis Z wie Zwetschgenröster – wenn es in Österreich ums Essen geht, versteht ein ausländischer Gast oft nur Bahnhof. Das Einzige, was hierbei hilft, ist: kosten! Die resche Semmel mit der hausgemachten Marillenmarmelade. Das kruspelige Gselchte zum Erdäpfelpüree. Den flaumigen Kaiserschmarrn, die schlagobersbegupfte Palatschinke. Und spätestens beim Schwammerlgulasch (plus Paradeis-Salat!) wird der Gast verstehen: In Austria ist jede Speis „a echtes Schmankerl“ – egal, wie sie heißt!

Wiener Stadtjuwel

Rund drei Millionen Besucherinnen und Besucher zählt man pro Jahr im Schloss Schönbrunn. Damit ist die frühere Sommerresidenz der Habsburger Kaiser Österreichs Top-Sehenswürdigkeit. Von den 1.441 Räumen sind 45 zu besichtigen. Angeblich gibt es sogar ein Schlossgespenst! Wenn dich das zu sehr gruselt, bleibt ja immer noch der riesige Park. Ein besonders schöner Spaziergang führt zur Gloriette hinauf, wo einst Kaiserin Sisi frühstückte – und du (im heutigen Café) eine original Wiener Mehlspeise genießen kannst.

Zoorekord hoch 2

In Österreich gibt es über 85 Zoos. Zwei davon solltest du unbedingt besuchen. 1. (in Wien): den ältesten Tiergarten der Welt, Schönbrunn, der vor über 250 Jahren angelegt wurde. Und 2. (bei Innsbruck): den höchstgelegenen Alpenzoo Europas. Hier leben fast nur Tiere aus dem Alpenraum.

Glockenrekord

„Bumm, bumm!“, macht die Pummerin des Wiener Stephansdoms. Sie läutet in Österreich, als größte und mit 21.383 kg schwerste Glocke des Landes, das Neujahr ein – zu hören auch im Radio, jeden Silvester um Punkt null Uhr null.

Hol-la-di-oooh!

So schallt es manchmal in Österreichs Bergen. Die Gesangskunst ohne Text, bei der in rascher Folge zwischen Brust- und Kopfstimme gewechselt wird, nennt man Jodeln. Es ist in Österreich seit jeher Brauch. Früher diente es, um sich in der Abgeschiedenheit der Natur mit anderen zu verständigen oder das Vieh herbeizurufen. Heute kannst du von Vorarlberg bis Wien traditionelle Jodelfeste erleben, bei denen Lederhose und Dirndl natürlich Ehrensache sind.

Geburtstagsrekord

Kennst du die Lipizzaner? Genau, das sind die berühmten weißen Pferde, die in der Wiener Hofreitschule als „weißes Ballett“ Reit-Kunststücke zeigen. Eines der Pferde hatte 2017 seinen 38. Geburtstag (was 125 Menschenjahren entspricht!) – und somit ist „Neapolitano Nima I.“ der älteste Lipizzaner der Welt.

Krawuzikapuzi!

Als das Fernsehen noch ganz neu war, gab es zwei ganz besondere Stars zu sehen: Kasperl und Pezi vom „Wiener Urania Puppentheater“. Ihre Abenteuer wurden jeden Mittwoch im Österreichischen Rundfunk (ORF) gezeigt. Es war die weltweit erste Fernsehsendung für Kinder. Bis heute bringen die beiden ihr Publikum zum Lachen: „Tri tra trallala, der Kasperl ist noch immer da!“

Landschaftsperlen

Liebst du Ausflüge in die Weiten der Natur? Mit Schneeschuhwanderung, Zipflbob, Naturforscherwerkstatt und Schautierfütterung? All dies können Kinder (und natürlich auch Erwachsene) in Österreichs 5 UNESCO-Biosphärenparks, 50 Naturparks und 6 Nationalparks erleben. Ob D wie Donau-Auen, G wie Gesäuse, H wie Hohe Tauern, K wie Kalkalpen, N wie Neusiedler See/Seewinkel oder T wie Thayatal – fast 30 Prozent der gesamten österreichischen Bundesfläche sind Naturschutzgebiet.

„Griaß eich ...

... ihr Madln und Buam!“
Diese Begrüßungsworte hörst du quer durch Österreich. Antworte besser nicht mit „Hallo!“, denn das wäre einfach nicht „leiwand“. Ein herzliches „Servas“ hingegen freut deine Wirtin bestimmt – und ist ebenfalls urtypisch Österreichisch!

(Auflösung: leiwand = großartig, toll)

Wolkenkratzrekord

Seit 2014 kannst du in Wien einen echten Wolkenkratzer bewundern. Der gläserne DC Tower 1 ist mit seinen 60 Stockwerken, 29 Aufzügen, 2 Rolltreppen und stolzen 250 Metern Höhe das höchste Gebäude in Österreich.

Niederösterreich

Steckbrief

- Was ich bin: Österreichs größtes Bundesland mit dem „weißen Fleck“ Wien
- Warum: Weil Wien früher meine Hauptstadt war.
- Hauptstadt seit 1986: St. Pölten, liegt am Fluss Traisen und hat den Klangturm als Wahrzeichen.
- Besonderheit: Ich bin in vier Viertel eingeteilt.
- Kleiner Merktrick: Sie verraten dir dem Namen nach, was typisch für sie ist.
- Längster Fluss: Donau
- Mein Lieblingszungenbrecher: Donaudampfschifffahrtsgesellschaftskapitänskajütentür

Der verkannte Künstler

Seine Bilder hängen in allen großen Museen der Welt. Geboren wurde der Maler Egon Schiele 1890 im Bahnhof von Tulln, wo sein Vater eine Dienstwohnung hatte. Zu Schieles Lebzeiten gefiel seine Kunst nur wenigen – und er musste sogar ins Gefängnis deswegen!

Lachsack

„Waun si de Anna zwuzlt“, dann weiß ein Niederösterreicher gleich: Die Anna zerkugelt sich vor Lachen!

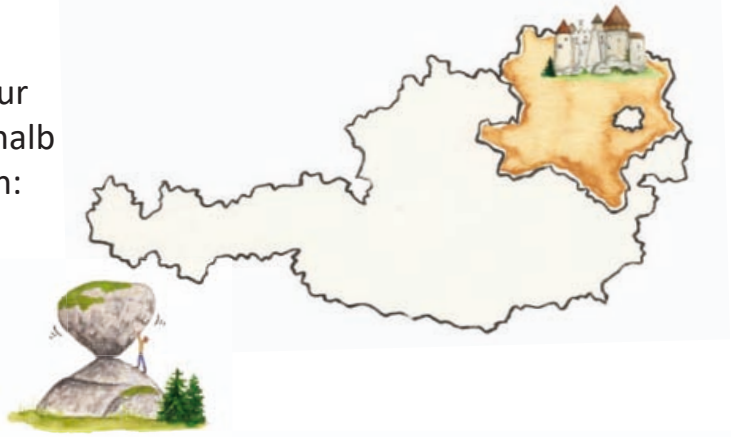
Fassl-B(r)auch

Zu Ehren des Heiligen Leopold, Niederösterreichs Landespatron, gibt es in Klosterneuburg für Mutige jeden November einen lustigen Brauch: das angeblich Glück bringende „Fasslrutschen“!

Abenteuer x 4!

Bei vier Vierteln ist es schwer, nur einen Ausflug zu machen! Deshalb solltest du in Niederösterreich:

1. Eine Radtour entlang der Moststraße wagen.
2. Im Waldviertel das Geheimnis der Wackelsteine lüften.
3. Durch die romantischen Kellergassen des Weinviertels spazieren.
4. Nach Petronell-Carnuntum zu den alten Römern reisen, wo dich eine ausgegrabene Stadt plus „Heidentor“ erwarten.



In Niederösterreich findest du in vielen Orten eine Buschenschank. Dort kannst du dich mit einer Brettljause von Erdäpflkas über Verhackertes zu vielerlei Wurst und sonstigen Schmankerln durchessen – ein Genuss!

Sagenhafte Rettung

Hoch über der Donau ragt die Ruine Dürnstein empor. Dort war einst der englische König Richard Löwenherz gefangen. Sein Diener Blondel suchte ihn, von Burg zu Burg. Er sang dabei ein altes Lied. Und endlich antwortete sein König, mit der zweiten Strophe, tief aus dem Verlies ...

Bahnrekord

Im südlichen Zipfel teilt sich Niederösterreich mit der Steiermark einen unschlagbaren Rekord: die Semmeringbahn. Sie ist, 1853 erstmals (von einer Dampflok) befahren, die älteste Gebirgsbahn der Welt. Und wurde 1998 sogar zum Weltkulturerbe erklärt, wegen der wunderschönen, naturnahen Bauweise.

Burgenland

Steckbrief

- Was ich bin: das flachste und östlichste Bundesland Österreichs
- Besonderes Kennzeichen: Meine „Engstelle“ ist nur 4 km breit.
- Höchster Gipfel: Geschriebenstein (884 m)
- Längster Fluss: Leitha
- Hauptstadt: Eisenstadt, früher mit uneinnehmbarer (= eiserner) Festung, heute mit dem prächtigen Wahrzeichen Schloss Esterhazy.
- Mein liebster Ohrenschmaus: die vielen Musikfestivals, die Zuhörer aus aller Welt anlocken
- Was sonst noch typisch für mich ist: Weinberge, Weinfeste und überhaupt Wein

Der Geschichtenkönig

Kennst du „Koko und Kiri“? Nein? Dann musst du unbedingt nach Gols, wo dem Autor und Zeichner des gleichnamigen Bilderbuches ein Museum gewidmet ist. Erwin Moser hat über 100 wundersame Kinderbücher geschaffen, die vermutlich schon deine Eltern verzauberten!

Wenn du im Burgenland zu einer Hochzeit eingeladen bist, bekommst du ein „Bschoat-Pinkerl“ geschenkt. Es enthält pro Gast 1 Kilo köstlicher Kekse, gebacken nach alten Rezepten der Hochzeitsbäckerinnen.

„Tanz den Kroaten!“

Im Burgenland leben auch Roma, Ungarn und Kroaten („Krowodn“ genannt). Bei Festen spielen die Burgenlandkroaten auf der Tamburizza auf. Das Zupfinstrument fährt voll in die Beine!

Graugänse im Gespräch

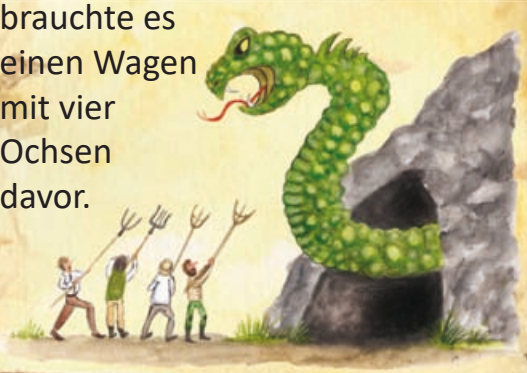
„De Veigl mocha heint an Bahöl!“
(Burgenländisch) = Die Vögel machen heute einen Lärm!
„Nema problema!“
(Krowodisch) = Kein Problem!

Ein wirklich schöner Winkel

Eine Lacke namens „Oberstinker“? Eine himmlisch schöne „Hölle“? Dazu noch 350 Vogelarten ... das und vieles mehr bietet dir ein Ausflug in den Nationalpark „Neusiedler See – Seewinkel“. Du musst nur noch deine Wanderschuhe anziehen und das Fernglas zücken – für einen erlebnisreichen Tag rund um den größten (Steppen)See des Burgenlandes.

Die Schlange von Güssing

Eine Sage aus dem Südburgenland erzählt von einem mutigen Kampf: Nur mit Mistgabeln bewaffnet besiegten zehn Hirten eine riesige Schlange, die täglich ein Schaf raubte und verschlang. Um das tote Ungeheuer aus seiner Höhle im Schlossberg wegzuschaffen, brauchte es einen Wagen mit vier Ochsen davor.



Sonnenrekord

300 Tage Sonnenschein im Jahr – das ist rot-weiß-roter Spitzenwert! Bedingt wird das Prachtwetter im Burgenland durch die aus Ungarn herüberreichende „Puszta“ (= Steppe). Dort kannst du stundenlang durch Gräser streifen und (mit etwas Glück!) einen der alten Ziehbrunnen entdecken.

So vielfältig ist Österreich

Wo genau liegt der Mittelpunkt von Österreich?
In welcher Burg war Richard Löwenherz gefangen?
Und was bedeutet der Ausspruch: „Da Mozart zaht ma guad!“?
Fragen wie diese und noch viele mehr werden hier
in Form einer abwechslungsreichen Entdeckungsreise beantwortet,
die mit einem Österreich-Teil beginnt und danach von
Bundesland zu Bundesland führt.

Mit vielen spannenden und interessanten Informationen:

- Landkarten
- Wappen
- Steckbriefe
- Persönlichkeiten
- Sagen
- Rekorde
- Traditionen
- Typische Speisen
- Ausflugsziele
- Dialekte

Österreich entdecken, Bundesländer kennenlernen – ein bunter Wissensschatz!

ISBN 978-3-7074-2144-6
€ 14,95
9 783707 421446

www.ggverlag.at